

Sitzung des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses vom 06.02.2023

1. Verabschiedung Dr. Albrecht Foth als Patientenfürsprecher

Herr Dr. Albrecht Foth wird als Patientenfürsprecher im Zollernalbkreis verabschiedet.

2. Vergabe eines Auftrags zur Lieferung und Installation von PC-Arbeitsplätzen für die Kreisschulen

Der Auftrag zur Lieferung und Installation von PC-Arbeitsplatzgeräten für die Kreisschulen wird an die Firma L&W Datentechnik GmbH, 70794 Filderstadt zum Preis von 307.128 EUR (inkl. MwSt.) vergeben.

einstimmig beschlossen

3. Beurteilung der Angemessenheitsgrenzen für die Kosten der Unterkunft für den Zollernalbkreis

Der Beschlussvorschlag wurde wie folgt geändert:

Die seit 01.04.2022 gültigen Angemessenheitsgrenzen für die Kosten der Unterkunft im Rechtskreis SGB II und SGB XII werden weiterhin unverändert angewendet und in Anlehnung an das Wohngeld entsprechend dynamisiert und fortgeschrieben mit Ausnahme der Stadt Hechingen, die in die Mietstufe IV höhergestuft wird. Für die anderen Städte und Gemeinde des Zollernalbkreises bleibt es bei der bisherigen Einstufung.

Die Stadt Balingen wird der Mietstufe III, Albstadt und Bisingen der Mietstufe II und die übrigen Städte und Gemeinden des Zollernalbkreises einschließlich der Stadt Meßstetten der Mietstufe I zugeordnet.

mehrheitlich beschlossen

4. Bericht zur Durchführung des Sozialgesetzbuches II

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

5. Jahresbericht der gemeinsamen Ausländerbehörde

Das Gremium nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. Anfragen und Bekanntgaben

Schularten im Textilbereich

Dezernent Karl Wolf gibt bekannt, dass die Schularten im Textilbereich, die aktuell in Schopfheim (Landkreis Lörrach) eingerichtet sind, voraussichtlich in den Zollernalbkreis geholt werden können. Derzeit ermittle man die Investitionen in der Schulausstattung, sodass in der nächsten SKS-Sitzung ein Antrag auf einen Schulträgerbeschluss gestellt werden könne.

Versorgungsautomat in Zimmern u.d.B.

Kreisrat Andreas Hauser teilt mit, in ländlichen Kommunen sei das Thema Versorgung sehr wichtig. In Zimmern u.d.B. gehe es aktuell um das Aufstellen eines Warenautomaten, der von Landratsamt aufgrund von Hochwasserschutz abgelehnt wurde. Nach dem Erstantrag waren 14 Wochen, nach dem Zweitantrag 10 Wochen bis zu einer Rückmeldung vergangen. Er erkundigt sich nach dem Sachstand.

Landrat Pauli erläutert, man schaue sich das Vorhaben vor Ort an und werde sicher eine gemeinsame Lösung finden. Das letzte Hochwasser sei in diesem Bereich noch nicht lange her. Es könne zu gefährlichen Situationen kommen, daher sei dieses Thema nicht zu unterschätzen.